

Der Songtext

NEUE LIEBE, NEUES LEBEN

(Johann Wolfgang von Goethe)

Herz, mein Herz, **was soll das geben?**
Was **bedrängt** dich so sehr?
Welch ein fremdes, neues Leben!
Ich erkenne dich nicht mehr.
Weg ist alles, was du liebtest,
weg, warum du dich **betrübtest**,
weg dein **Fleiß** und deine Ruh –
ach, wie **kamst** du nur **dazu!**

Fesselt dich die **Jugendblüte**,
diese **liebliche Gestalt**,
dieser Blick voll **Treu** und **Güte**
mit unendlicher **Gewalt?**
Will ich **rasch mich** ihr **entziehen**,
mich ermannen, ihr **entfliehen**,
führet mich **im Augenblick**,
ach, mein Weg zu ihr zurück.

Und an diesem **Zauberfädchen**,
das sich nicht **zerreißen** lässt,
hält das liebe **lose** Mädchen
mich so **wider Willen** fest;
muss in ihrem **Zauberkreise**
leben nun auf ihre Weise.
Die **Veränderung**, ach, wie groß!
Liebe! Liebe! **Lass mich los!**

Fesselt dich die Jugendblüte,
diese liebliche Gestalt,
dieser Blick voll Treu und Güte
mit unendlicher Gewalt?
Will ich rasch mich ihr entziehen,
mich ermannen, ihr entfliehen,
führet mich im Augenblick,
ach, mein Weg zu ihr zurück.

Ach, mein Weg zu ihr zurück.
Ach, mein Weg zu ihr zurück.

Glossar

Was soll das geben? – hier: Welchen Sinn hat das? Was passiert hier gerade?

jemanden bedrängen – hier veraltet für: jemandem Sorgen machen; jemanden belasten

jemanden betrüben – jemanden traurig machen

Fleiß (m., nur im Singular) – die Tatsache, dass jemand viel und konzentriert arbeitet

zu etwas kommen – hier: so werden, wie es jetzt ist

jemanden fesseln – hier: jemanden nicht loslassen; jemanden festhalten

Jugendblüte, -n (f.) – gemeint ist: die schöne Jugend

lieblich – veraltet für: attraktiv; hübsch

Gestalt, -en (f.) – hier: das Aussehen einer Person; die Erscheinung

Treu (f., nur im Singular) – veraltet für: Treue

Güte (f., nur im Singular) – die Freundlichkeit; die Tatsache, dass jemand ein gutes Herz hat

Gewalt, -en (f.) – hier: die große Kraft

rasch – schnell

sich jemandem entziehen – von jemandem wegkommen; sich von jemandem entfernen

sich ermannen – veraltet für: mutig sein

jemandem entfliehen – vor jemandem fliehen; vor jemandem weglaufen

im Augenblick – hier: sofort

Zauberfädchen, - (n.) – gemeint ist: eine Art unsichtbarer Faden

etwas zerreißen – an etwas stark ziehen und so kaputtmachen

lose – hier veraltet für: frech

wider Willen – ungerne; ohne etwas zu wollen

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Neue Liebe, neues Leben

Zauberkreis, -e (m.) – gemeint ist: eine Art unsichtbarer Kreis, aus dem man nicht herauskommt

Veränderung, -en (f.) – veraltet für: die Veränderung

jemanden los|lassen – jemanden nicht mehr festhalten; jemanden nicht mehr berühren